

Sonntag, 27. Juni 2010 19:25 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/region/wiesbaden/meldungen/9061059.htm>

WIESBADENER KURIER

WIESBADEN

Herzblut allein reicht oft nicht aus

24.06.2010 - WIESBADEN

Von Jutta Schwiddessen

BÜRGERKOLLEG Wiesbaden Stiftung bringt neues Qualifizierungsprogramm für Ehrenamtliche an den Start

Mehr als ein Drittel aller Wiesbadener übt ein Ehrenamt aus. Doch oft braucht es dazu nicht nur Herzblut, sondern auch besondere Kenntnisse. Hier hat die Wiesbaden Stiftung Nachholbedarf erkannt und ein Programm zur Qualifizierung Ehrenamtlicher entwickelt, die in den Bereichen Bildung und Kultur, Soziales, Sport, Umwelt sowie technischen und helfenden Sparten aktiv sind. Erste Pilotprojekte werden im Herbst an den Star gehen, das reguläre Seminarprogramm beginnt 2011.

Vorbild dieses sogenannten „BürgerKollegs“ ist die „BürgerAkademie“ Frankfurt am Main. Das Wiesbadener Konzept ist auf die Bedürfnisse der ehrenamtlich Engagierten in den rund 700 örtlichen Vereinen und Verbänden zugeschnitten. Angebote gibt es für alle Altersgruppen vom Schüler bis zum Rentner.

Träger und Initiator des „BürgerKolleg“ ist die Wiesbaden Stiftung als Bürgerstiftung. Strategischer Partner ist die Polytechnische Gesellschaft Frankfurt, die ein vergleichbares Konzept für die „BürgerAkademie“ in Frankfurt entwickelt und durchgeführt hat. Hauptsponsor des Wiesbadener Projekts ist die R+V Versicherung, die es zunächst über fünf Jahre mit jeweils 75 000 Euro fördert. Aber auch die Stadt Wiesbaden hat in ihrer jüngsten Magistratssitzung beschlossen, 2011 und 2012 je 25 000 Euro zuzuschießen. Oberbürgermeister Helmut Müller lobte die Initiativen der Stiftung, „die das Ehrenamt stärken und ihm zusätzliche Perspektiven geben.“ Stadt und Versicherung gehören neben der Bürgerstiftung zum Kernteam, das alle wichtigen Entscheidungen trifft. Mit ihrem Qualifizierungsprogramm für ehrenamtlich Engagierte hat sich die Bürgerstiftung jetzt auch beim Ideenwettbewerb „Allianz für Bürgersinn“ der Herbert-Quandt-Stiftung beworben, bei dem sechs Bürgerstiftungen die Chance haben, Preisgelder in einer Gesamthöhe von 60 000 Euro zu gewinnen.